

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin.....	9
Danksagung	9
Einführung.....	19
Über dieses Buch.....	20
Konventionen in diesem Buch.....	20
Was Sie nicht lesen müssen.....	21
Törichte Annahmen über die Leser	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist.....	21
Teil I: Der schnelle Überblick	22
Teil II: Vier Elemente des Strukturmodells	22
Teil III: Risiken und Qualitätsstandards.....	22
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	22
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.....	22
Wie es weitergeht	23
 TEIL I	
DER SCHNELLE ÜBERBLICK.....	25
 Kapitel 1	
Das Strukturmodell.....	27
SIS® – Das Herzstück des Strukturmodells	28
Themenfelder.....	30
Risikomatrix	31
Maßnahmenplan	31
Berichteblatt.....	31
Evaluation.....	32
Das Strukturmodell in der Tages- und Kurzzeitpflege	33
Besonderheiten der Tagespflege.....	33
Besonderheiten der Kurzzeitpflege.....	33
Formulare der Dokumentation	34
Basisformulare	34
Indikationsformulare.....	34
Erforderliche Nachweise.....	36

Kapitel 2

Der Mensch steht im Mittelpunkt	37
Verantwortlichkeit der Pflegefachkraft.	38
Das Gespräch mit dem Pflegebedürftigen.	38
Der Zweck des Gesprächs.	40
Der zeitliche Rahmen.	40
Der Gesprächsbeginn: offene Fragestellung	41
Die Dokumentation	41
Verhandeln statt behandeln!	42
Wertschätzende und gelingende Kommunikation	43
Eigentlich ganz logisch – Prozesse planen	45
Informationen sammeln	46
Ziele definieren.	47
Maßnahmen ableiten	47

TEIL II

VIER ELEMENTE DES STRUKTURMODELLS	51
--	-----------

Kapitel 3

SIS® – strukturierte Informationssammlung ..	53
Muss, kann, soll – Anforderungen bei der Dokumentation. ...	54
Muss-Kriterien	54
Soll-Kriterien	55
Kann-Kriterien.	56
Was Sie beim Ausfüllen generell beachten müssen.	56
Aufbau der SIS®.	58
Feld A – Daten.	58
Feld B – Aussagen des Pflegebedürftigen.	60
Feld C – Themenfelder.	62
Risikomatrix	69
Risiken in der Matrix	69
Das eine nicht ohne das andere: Themenfelder und Risikomatrix	70
Ja oder nein, das ist hier die Frage.	72
Beratung	75

Kapitel 4

Der Maßnahmenplan	77
Der individuelle Maßnahmenplan als Gebrauchsanweisung für die Pflege	77
Vorgehensweise	78
Inhalte des Maßnahmenplans	79
Fragen, die Sie sich beim Ausfüllen stellen müssen	79
Plausibilität zur SIS®	80
Varianten der Planung	81

Das Muster eines Maßnahmenplans	82
Der Kopf des Maßnahmenplans	82
Die Grundbotschaft	84
Spalte 1: Zeitfenster	84
Spalte 2 Maßnahmenbeschreibung	85
Spalte 3: Hilfsmittel/Sonstiges	85
Spalte 4: Standard/Verfahrensanweisung	85
Spalte 5 Leistungskomplex	86
Spalte 6 Evaluation/Veränderungen	86
Spalte 7 Evaluationsdatum	86
Abweichungen vom Maßnahmenplan	86

Kapitel 5

Das Berichtsblatt aussagekräftig führen..... 87

Das Berichtsblatt und seine Funktion	87
Abweichungen vom Maßnahmenplan	88
Einschätzung und Beobachtung	88
Tagesaktuelle Ereignisse	89
Befürwortende und ablehnende Äußerungen	90
Der Aufbau	90
Durchführungsnachweise und Anordnungsnachweise	91

Kapitel 6

Evaluation – der Kreis schließt sich und rollt weiter..... 93

Kleiner Evaluationskreis	94
Großer Evaluationskreis	95
Weitere Evaluationen – Instrumente der internen Qualitätssicherung	96

TEIL III

RISIKEN UND QUALITÄTSSTANDARDS..... 99

Kapitel 7

Risiken erkennen, Expertenstandards anwenden..... 101

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt – die Risikoerfassung	101
Expertenstandards in der Pflege	104
Dekubitusprophylaxe in der Pflege	105
Entlassungsmanagement in der Pflege	106
Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen	106
Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen	107
Sturzprophylaxe in der Pflege	107

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	108
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	109
Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	109
Erhaltung und Förderung der Mobilität	110
Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz	110
Weitere Risiken von A bis Z	111

Kapitel 8

Begutachtungsinstrument – Pflegegrad **113**

Wie bei einem Abakus: Ihre Bewertung der Selbstständigkeit	114
Die Module des Begutachtungsinstruments	116
Modul 1: Mobilität	117
Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	118
Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	120
Modul 4: Selbstversorgung	121
Modul 5: Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	122
Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	123
Modul 7: Außerhäusliche Aktivitäten	124
Modul 8: Haushaltsführung	125

Kapitel 9

Qualitätsindikatoren in der Langzeitpflege **127**

Die Qualitätsindikatoren im Zusammenhang	128
Verantwortung für die Qualität	128
Die Qualitätsbereiche der Qualitätsindikatoren	130
Alle sechs Monate 98 Fragen	131
Von der Bewertung ausgeschlossen	132
Plausibilitätskontrolle	132

Kapitel 10

Qualitätsprüfungsrichtlinien – Qualitätsaspekte **135**

Basis der Prüfung	136
Inhalte der Prüfung	137

TEIL IV	
DER TOP-TEN-TEIL	139
Kapitel 11	
Zehn Tipps für die Umsetzung im Alltag	141
Kapitel 12	
Zehn Internetseiten zum Weiterlesen	143
TEIL V	
ANHÄNGE	145
Anhang A	
SIS® Reinhold Wohlgemuth stationär	147
Anhang B	
SIS® Anna Sinaberg ambulant	157
Stichwortverzeichnis	165